



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ



Tiergerechte und
wettbewerbsfähige,
gesellschaftlich
akzeptierte
Nutztierhaltung

OPG Fütterungssystem für hörnertragende Ziegen

Projekttitle:
„Entwicklung eines tiergerechten Fütterungssystems für
hörnertragende Ziegen“

Projektlaufzeit: 36 Monate - Verlängerung: 20 Monate
Fördermittelvolumen: 446.896,67€

Projektziel:

Mit Partnern aus der Praxis, der Industrie, der Beratung, der Verbände und der Wissenschaft wurde eine Kraftfutterstation für hörnertragende Ziegen entwickelt, die eine tiergerechte und arbeitswirtschaftliche Futterversorgung der Tiere ermöglicht. Ein solches Fütterungssystem ist bisher nicht am Markt. Damit soll eine dem Tierschutz gerecht werdende, moderne Milchziegenhaltung in Baden-Württemberg mit hoher gesellschaftlicher Akzeptanz gefördert werden.

Kraftfuttersystem Lamking Double Box:

Die Weiterentwicklung der Lamking Double Box erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Hersteller, der Wasserbauer GmbH. Die Station ist derzeit mit einem rückwärtigen Austritt auf dem Markt erhältlich. Aufgrund vorangehender Erfahrungen, bei dem sich ein rückwärtiger Austrieb als nicht ideal darstellte, erfolgte eine grundlegende Neustrukturierung. Es wurden folgende Umbaumaßnahmen vorgenommen:

- Einbau von zwei hintereinander geschaltete Eingangstüren
- Austritt der Ziegen über einen Seitenausgang
- Austrieb der Ziegen über die seitwärts öffnende Türe
- Installation auf einem Podest

Der Seitenausgang ermöglicht den Ziegen ein räumlich getrenntes Verlassen des Kraftfuttersystems, wodurch Auseinandersetzungen zwischen ein- und austretenden Ziegen verhindert werden. Durch die zwei hintereinander geschalteten Eintrittstüren wird eine Distanz zwischen außerhalb wartenden Ziegen und in der Station fressenden Tieren geschaffen. Um zusätzlich einen größeren Abstand zwischen den Ziegen zu schaffen, wurde die KFS auf einem Podest installiert (Abb. 1a + b). Gleichzeitig wird dadurch ein Zugang durch den Seiteneingang verhindert.

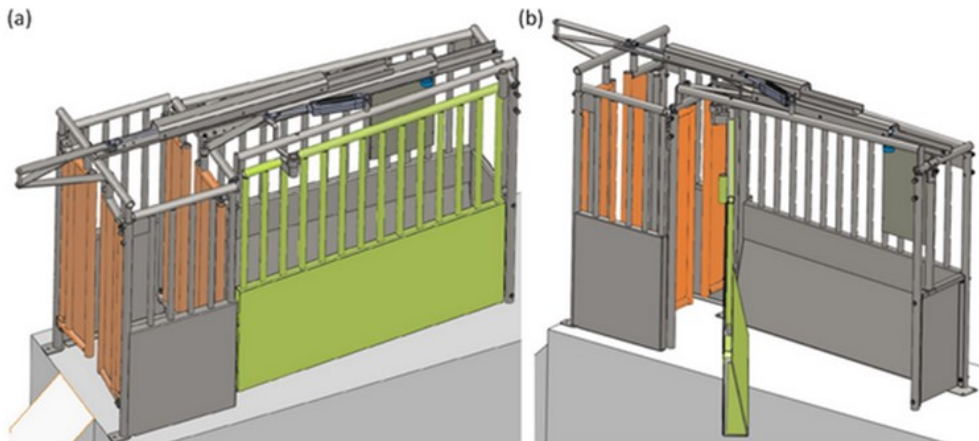


Abb. 1: Schematische Darstellung der Lamking Double Box. a) Darstellung in Seitenansicht mit farblich markierten, hintereinander geschalteten Eintrittstüren (orange) und Seitentüre (grün). b) Darstellung mit geöffnetem Seitenausgang (grün). Quelle: Wasserbauer.

Leadpartner der OPG:

Hochschule für Wirtschaft und
Umwelt Nürtingen-Geislingen
Neckarsteige 6-10
72622 Nürtingen

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Maren Bernau
Prof. Dr. Stanislaus v. Korn

Kontakt: Maren.Bernau@hfwu.de
Tel.: 07022 / 201- 318

Weitere Akteure:

- Thünen-Institut für Ökologischen Landbau
- Bioland Erzeugerring Bayern e.V. / Biolandberatung
- Landesverband Baden-Württemberg für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V. (LKV)
- Fa. Wasserbauer GmbH Fütterungssysteme
- 2 Milchziegenhalter

<https://www.hfwu.de/eip-ziege/>

Nach Installation der Station auf einem Praxisbetrieb im Oktober 2018 erfolgten weitere anhaltende Verbesserungen:

- Der seitliche Austriebsmechanismus wurde durch einen zusätzlichen Austriebsverstärker von oben ergänzt (siehe Abb. 2). Diese Änderung erfolgte aufgrund der Lernfähigkeit der Ziegen. Durch Anlehnen an die Stationstüren erlernten die Ziegen den Austrieb zu blockieren und länger im System verweilen zu können.

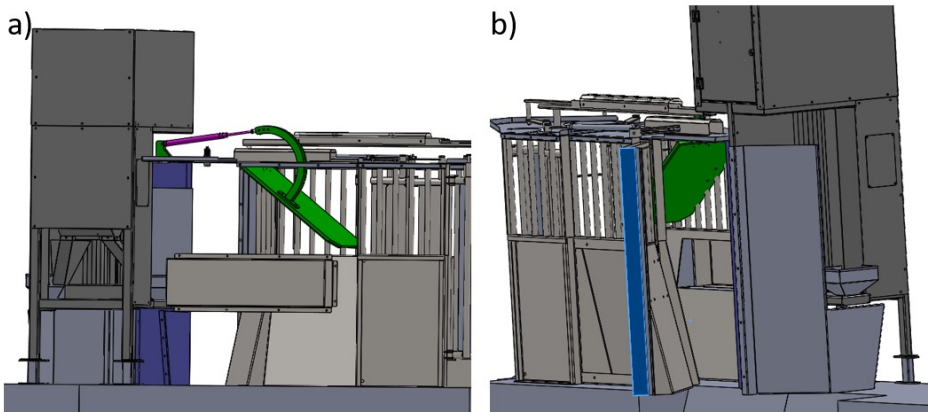


Abb. 2: Schematische Darstellung der Lamking Double Box mit zusätzlichem Austriebsverstärker (grün). a) Darstellung in Seitenansicht. b) Ansicht von vorne. Quelle: Wasserbauer.

Vorgehen:

Um die Auswirkungen des optimierten Kraftfuttersystems auf das Wohlbefinden und die körperliche Verfassung von Ziegen in gemischtbehornten Herden zu erfassen, wurden umfangreiche Daten erhoben. Ca. 200 Bunte Deutsche Edelziegen wurden auf einem ökologisch wirtschaftenden Betrieb in Baden-Württemberg mit Hilfe von Videoüberwachung, Körper- sowie Euterbonituren, Direktbeobachtungen, Pedometern sowie einem regelmäßigen Body Condition Scoring untersucht und bewertet.

Ergebnisse:

Mit Einbau der modifizierten Station wurden kontinuierlich weitere Optimierungen vorgenommen. Im Rahmen des Projektes gelang es zwar eine funktionsfähige Station zu entwerfen, jedoch nicht, ein praxistaugliches und marktreifes System dieser Bauart zu entwickeln. Die Ursache dafür lag in der Sensortechnik, die keine zuverlässige Tiererkennung und damit Funktionalität der Station gewährleistete.

Die bisherigen Untersuchungen haben jedoch gezeigt, dass eine Kraftfutterstation nach entsprechenden Anpassungsmaßnahmen und funktionsfähiger Technik auch mit hörnertragenden Ziegen betriebsfähig sein kann, sodass die Vorteile für Tiergesundheit, Management und Fütterung auch in der Milchziegenhaltung genutzt werden können.

Weitere Informationen zur Station und den Projektergebnissen:

- Sporkmann, K.H., Hinze, A., Georg, H.: Untersuchung einer Kraftfutterstation für behornte Milchziegen. Trenthorst: Thünen-Institut für ökologischen Landbau, 2 p, Project Brief Thünen Inst 2021/21, DOI:10.3220/PB1625736328000
- Schafzucht – Magazin für Schaf- und Ziegenfreunde (Ausgabe 9/2019) „Kraftfutterstation für behornte Ziegen“ Teil 1 (Lutz C., S. von Korn, K. Sporkmann, H. Georg, A. Kern, M. Bernau).

